

Stellungnahme zum Entwurf für ein viertes Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften

Stellungnahme zum Entwurf für ein viertes Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften

Der VDA bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme und möchte insbesondere zwei Aspekte aufgreifen.

Art. 1, Ziffer 1

Aus Sicht des VDA ist vor allem Artikel 1, Ziffer 1 des Gesetzentwurfes kritisch zu sehen. Hier ist vorgesehen, die Sätze 4 und 5 in § 1, Absatz 2 BFStrMG zu streichen. Diese Regelung ermöglicht es bisher, dass auch Lkw mit Wasserstoff-Verbrennungsmotor bei der Mauterhebung als emissionsfreie Fahrzeuge behandelt werden und somit auch von der Mautbefreiung für emissionsfreie Fahrzeuge erfasst sind. Dies sollte auch künftig so gehandhabt werden. Mit Blick auf die Rechtsklarheit der Regelung sollte - anstelle einer ersatzlosen Streichung der Passage - vielmehr eine Klarstellung erfolgen, dass für die deutsche Lkw-Maut die Definition emissionsfreier Fahrzeuge in der durch Verordnung (EU) 2024/1610 geänderten Verordnung (EU) 2019/1242 zur Anwendung kommt. Diese Definition sieht ausdrücklich vor, dass auch ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor und Emissionen von nicht mehr als 3 g CO₂/tkm unter die Definition des emissionsfreien schweren Nutzfahrzeugs fällt.

Finanzierungskreislauf Straße

Das vierte Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften wäre zudem eine gute Gelegenheit, die im Koalitionsvertrag vorgesehene Wiederherstellung des geschlossenen Finanzierungskreislaufes Straße durch entsprechende Änderung von § 11 BFStrMG vorzunehmen. Dies würde es auch ermöglichen, insbesondere durch eine Aufstockung der Mittel für das Förderprogramm „Umweltschutz und Sicherheit“ zumindest indirekt die Doppelbelastung des deutschen Transportgewerbes durch CO₂-Maut und nationales Brennstoffemissionshandelsgesetz zu reduzieren.

Berlin, 19. August 2025

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) vereint rund 620 Hersteller und Zulieferer unter einem Dach. Die Mitglieder entwickeln und produzieren Pkw und Lkw, Software, Anhänger, Aufbauten, Busse, Teile und Zubehör sowie immer neue Mobilitätsangebote. Wir sind die Interessenvertretung der Automobilindustrie und stehen für eine moderne, zukunftsorientierte multimodale Mobilität auf dem Weg zur Klimaneutralität. Der VDA vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Medien und gesellschaftlichen Gruppen. Wir arbeiten für Elektromobilität, klimaneutrale Antriebe, die Umsetzung der Klimaziele, Rohstoffsicherung, Digitalisierung und Vernetzung sowie German Engineering. Wir setzen uns dabei für einen wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Innovationsstandort ein. Unsere Industrie sichert Wohlstand in Deutschland: Mehr als 780.000 Menschen sind direkt in der deutschen Automobilindustrie beschäftigt. Der VDA ist Veranstalter der größten internationalen Mobilitätsplattform IAA MOBILITY und der IAA TRANSPORTATION, der weltweit wichtigsten Plattform für die Zukunft der Nutzfahrzeugindustrie.